



# Herzlich Willkommen



# Agenda:

- Vorstellung Region und KLAR!
- Vorstellung Förderprogramm
- Maßnahmenbeschreibung
  - Best Practice Beispiele aus der Region
- Einreichprozess
- Diskussion

- Südlichen Niederösterreich im Dreiländereck
  - 2 Kleinregionen
  - 32 Gemeinden
  - LEADER Region
  - Mehrere Vereine im Regionsbüro in Lichtenegg
  - 2 Vollzeit und 3 Teilzeitkräfte
- Wichtigste Projekte
  - Sooo gut schmeckt
  - Advent in der Buckligen Welt
  - Bildung wächst



# KLAR! in Österreich

- Programm des Klimafonds seit 2017
- Zurzeit 89 Regionen mit 750 Gemeinden und 2,06 Mio. Einwohner
- Ziel der KLAR ist es:
  - Schäden durch Klimafolgen zu vermindern und sich ergebende Chance zu nutzen
- Ziele auf kommunaler und regionaler Ebene
  - Erkennen und Nutzen von Chancen, die sich durch den Klimawandel auf regionaler Ebene ergeben,
  - detaillierte Erhebung von klimawandelbedingten Risiken und diese durch entsprechende Anpassungsmaßnahmen langfristig minimieren,



- Informations- und Bewusstseinsbildung bei Entscheidungsträger:innen der Gemeinden, Betrieben und Haushalten, um die Chancen und Gefahren des Klimawandels zu verdeutlichen,
- Forcierung von Projekten in allen Bereichen der Klimawandelanpassung,
- Vermeidung von Fehlanpassungen,
- Festigung von geeigneten Strukturen für regionale Anpassungsmaßnahmen,
- Know-how-Aufbau in den Regionen zur Anpassung an den Klimawandel,
- Sektorübergreifende Herangehensweise an Themen sowie die Vorwegnahme von Nutzungskonflikten durch vorausschauende partizipative Prozesse auf regionaler Ebene



# Struktur und Aufbau einer KLAR!

- **ÖÖP** – rechtliche Grundlage zur Beauftragung
  - Rechtsform: Verein, Verbände, Gemeinde, GmbH als Partner zum Klimafonds
- **Steuerungsgruppe**
  - Verantwortlich für die Inhalte des Konzepts
  - Verantwortlich für die Inhalte der Maßnahmen
- **KAM**
  - Verantwortlich für die Umsetzung der Maßnahmen

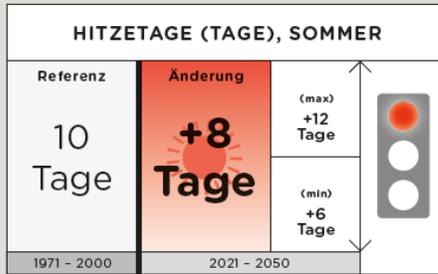


- Betreuung einer Klimawandel-Anpassungsmodellregion vor Ort.
- Einrichtung und Betreuung einer Informationsstelle.
- Erhebung, Darstellung und Bewertung von regionalen Anpassungsoptionen, auch im Austausch mit der KLAR! Serviceplattform. (UBA)
- Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten im Bereich Klimawandelanpassung; insbesondere jene Maßnahmen aus dem regionalen Anpassungskonzept.
- Planung weiterer Umsetzungsprojekte (außerhalb des Anpassungskonzeptes), die eine Kontinuität der Klimawandel-Anpassungsmodellregion sicherstellen.
- Erstellen von Förderanträgen und Akquisition neuer Fördermöglichkeiten.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung sowie zur Verbreitung der Projektergebnisse. Ggf. Anpassung von Informationen auf die regionalen Bedürfnisse und Besonderheiten.



- Durchführung von Vernetzungsworkshops und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung, Betriebe und öffentliche Stakeholder:innen in Bezug auf die Schwerpunktsetzung der KLAR!-Region.
- Durchführung von Planungs- und Evaluierungsworkshops mit relevanten Akteur:innen.
- Teilnahme an Schulungs- und Vernetzungstreffen der Klimawandel-Anpassungsmodellregionen.
- Festigung von geeigneten Strukturen für regionale Klimawandelanpassung.
- Austausch, Abstimmung und Zusammenarbeit mit der KLAR! Serviceplattform.
- Budgetverantwortung für die KLAR!.
- Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und lokalen Stakeholder:innen im Klimabereich.
- Zusammenarbeit mit der KLAR! Serviceplattform und Durchführung des Monitorings.

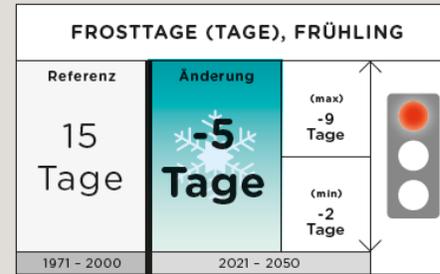
# ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG ÖSTLICHES FLACHLAND 2021-2050



Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0°C (Juni, Juli, August)

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

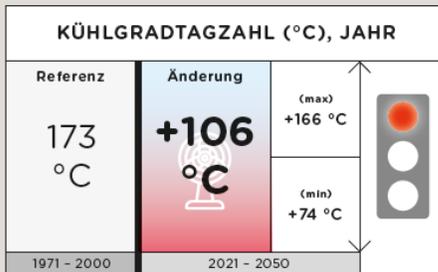
Die Anzahl der Hitzetage nimmt signifikant zu und erreicht im Mittel 18 Tage pro Sommer. In Verbindung mit dem höheren Temperaturniveau erhöht sich somit die Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen weiter. Die Änderung lässt sich nicht mit natürlichen Schwankungen des Klimas erklären. Darüber hinaus sind 9 der 10 wärmsten Jahre seit 1961 im Zeitraum ab 2000 zu verzeichnen.



Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C (März, April, Mai)

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Im Frühling nimmt die Anzahl von Frosttagen deutlich und signifikant ab. Durch den früheren Beginn der Vegetationsperiode bleibt die Frostgefahr jedoch weiter relevant, da markante Kaltlufteinbrüche auch in Zukunft bis zum Ende des Frühlings nicht zur Gänze ausgeschlossen werden können.



Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

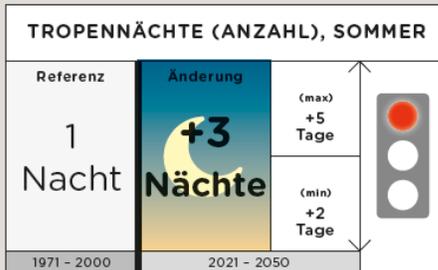
Das höhere Temperaturniveau führt zu einer deutlichen Erhöhung des Kühlbedarfs von +61% und belastet darüber hinaus die Trinkwasserqualität bei niederschlagsarmer Witterung. Die Hitzebelastung nimmt somit auch für Mensch, Tier und Pflanzen zu.



Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm (März, April, Mai)

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

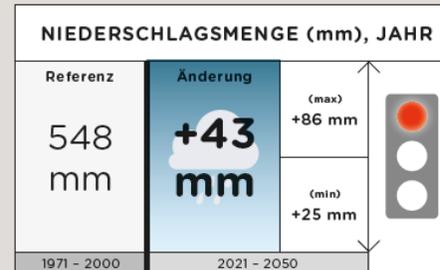
Im Frühling nimmt die Anzahl der niederschlagsfreien Tage signifikant zu, ist jedoch mit Unsicherheiten behaftet. Damit einher geht allerdings auch eine signifikante und abgesicherte Zunahme in den Niederschlagsmengen. Daraus lässt sich folgern, dass sich die Art der Niederschlagsereignisse ändern wird.



Tagesminimumtemperatur fällt nicht unter +20,0 °C (Juni, Juli, August)

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die Anzahl der Tropennächte nimmt signifikant zu, vor allem im dicht bebauten Gebiet steigt die physiologische Belastung für Mensch und Tier im Hochsommer stark an. Darüber hinaus sind 9 der 10 wärmsten Jahre seit 1961 im Zeitraum ab 2000 zu verzeichnen.



Niederschlagssumme

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Aus den Klimasimulationen ist jedoch eine signifikante Zunahme der Niederschlagsmengen auf jahresbasis und auch im Frühling erkennbar. Im Winter ist das Änderungssignal unsicher und im Sommer und Herbst zeigt sich keine signifikante Änderung.



Kalendertag des Jahres, an dem die Vegetationsperiode beginnt

### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die durch den starken Temperaturanstieg bedingte Verschiebung der Vegetationsperiode weiter in den Frühling hinein setzt sich auch in Zukunft fort. Die Vegetationsperiode wird sich stark verlängern und der Beginn wird sich im Mittel vom 13. März auf den 1. März verfrühen.

### LEGENDE



**Rot: Klimawandelfolge!** Das Änderungssignal ist nicht durch zufällige, natürliche Schwankungen des Klimas erklärbar. Die Modelle zeigen eine starke, in der Richtung übereinstimmende Klimaänderung.

**Gelb: Nicht eindeutig!** Das Änderungssignal ist nicht durch zufällige, natürliche Schwankungen des Klimas erklärbar. Die Modelle zeigen insgesamt eine starke Änderung, jedoch ist die Richtung der Klimaänderung einzelner Modelle widersprüchlich.

**Grün: Natürliche Schwankungen!** Das Änderungssignal ist durch natürliche Schwankungen des Klimas erklärbar.

**Signifikanz:** Ein Änderungssignal bezeichnet man als signifikant, wenn es mit großer Sicherheit nicht mit natürlichen Schwankungen des Klimas erklärbar ist.



# Problemfelder für die KLAR! Bucklige Welt-Wechselland

- Ökosysteme und Biodiversität
- Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Schutz vor Naturgefahren (bezogen auf Gesundheit, Bauen und Wohnen, Infrastruktur)
- Katastrophenmanagement

# Maßnahmenbeschreibung WFP 2023-2026

- Maßnahme 1: Phänologie – 10 Jahreszeitenhecke
  - Tandemmaßnahme mit 7 KLAR! Regionen
  - 20 Hecken in 18 Gemeinden an prominenter Stelle vor Schulen und Kindergärten gesetzt
  - Eintragungen in der Naturkalender-App <https://www.naturkalender.at/>
  - Wissenschaftliche Begleitung durch Geosphere Austria
  - Erstellung von Lehrmaterialien für Schulen zur Verwendung im Biologieunterricht

# Wir schauen auf die Natur!



## Was ist Phänologie?

Die Phänologie untersucht Zusammenhänge zwischen dem saisonalen Zyklus von Pflanzen und Tieren und der Witterung bzw. dem Klima. Pflanzen wirken dabei als sehr empfindliche Messinstrumente der bodennahen Atmosphäre und reagieren mit zunehmend früherer Blüte oder Fruchtreife auf die „verrückte“ Temperaturentwicklung der letzten Jahre.

## Klimawandel und Phänologie

Besonders im Frühling und Sommer hat die Temperatur großen Einfluss auf die Geschwindigkeit der Pflanzenentwicklung. Eine Temperaturzunahme um 1 °C lässt viele Frühlingsphasen wie die Blüte um eine Woche früher einsetzen. Damit werden die Auswirkungen des globalen Temperaturanstiegs direkt erfahrbar und begreifbar.

Eine Reihe phänologischer Zeigerpflanzen reagiert durchaus auf diese gering scheinenden Veränderungen ihrer atmosphärischen Umwelt. Der phänologische Frühling setzt nun beispielsweise meist früher ein, dementsprechend „verrückt“ sind auch die anderen Jahreszeiten.



Schreibe den Naturkalender mit! Notiere deine Beobachtungen in der Naturkalender ZAMG App und lerne gemeinsam mit uns über die Natur. Mit deinen Einträgen hilfst du aktiv bei der Erforschung des Klimas und der Jahreszeiten mit.

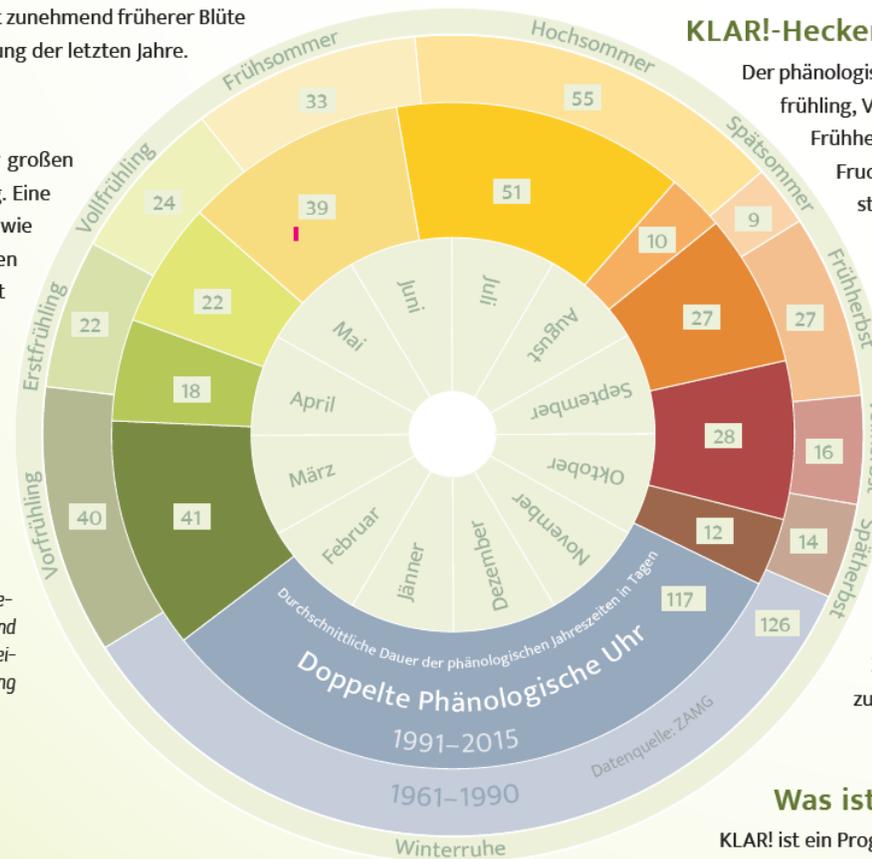
## Wem helfen unsere Beobachtungen?

## KLAR!-Hecken als regionstreuer Naturkalender

Der phänologische Kalender kennt 10 Jahreszeiten: Vorfrühling, Erstfrühling, Vollfrühling, Frühlingsommer, Hochsommer, Spätsommer, Frühherbst, Vollherbst, Spätherbst und Winter. Die Blüte, Fruchtreife, Blattfärbung oder der Blattabwurf von bestimmten Pflanzenarten – den sogenannten Zeigerpflanzen – markieren jeweils den Beginn einer neuen Jahresphase. Das Eintreten dieser zehn phänologischen Jahreszeiten ist jedoch örtlich und von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich, was sich durch den voranschreitenden Klimawandel verstärkt. Um die klimatischen Veränderungen und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Vegetation in Österreich sichtbar zu machen, haben sieben KlimawandelAnpassungsmodellRegionen (KLAR!) in Zusammenarbeit mit der ZAMG eigene KLAR!-Hecken konzipiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, ihre Beobachtungen in die App „Naturkalender“ der ZAMG einzutragen und somit einen aktiven Beitrag zur Klimawandelanpassung zu leisten.

## Was ist KLAR?

KLAR! ist ein Programm des Klima- und Energiefonds mit dem Ziel, Regionen und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, sich auf den Klimawandel





- Maßnahme 2: Grünflächen im Klimawandel
  - Unterstützung der Gemeinden beim Anlegen und Pflege von Grünflächen im Gemeindegebiet
  - Kooperation mit Natur im Garten NÖ
  - Informationsveranstaltungen
  - [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)
- Maßnahme 3: Waldbewirtschaftung unter neuen Voraussetzungen
  - Vorträge und Exkursionen mit Prof. DI. Dr. Manfred Lexer – Institut für Waldbau Boku



Vorbereitet auf die Klimakrise



**BUCKLIGE WELT  
WECHSELLAND**

In Vielfalt verbunden



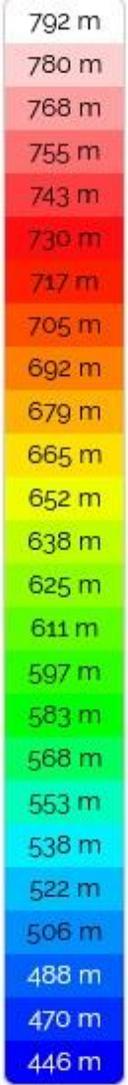
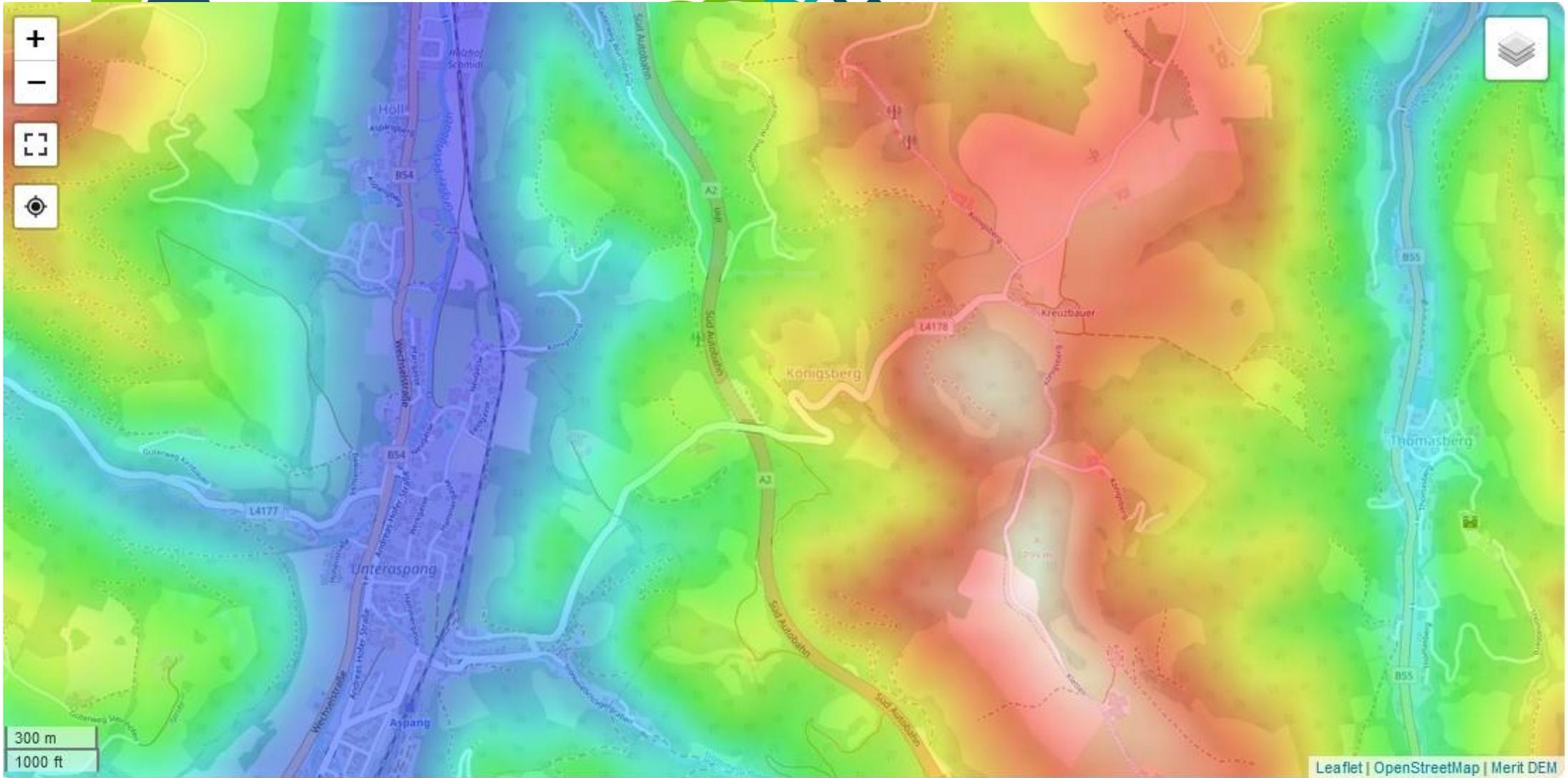


- **Maßnahme 4: Kleinrückhaltebecken**

- KLAR! Investförderung
- 1. Platz Naturgefahren-Award der ZAMG in Öblarn 2021
- Nominiert zum KLAR! Projekt des Jahres 2024
- Derzeitige Umsetzungen
  - Edlitz, Lichtenegg, Krumbach, Aspang-Markt, Kirchsschlag und Hochneukirchen-Gschaidt
- Eingereicht mit 31.1.2024
  - Bromberg, Thal, Gleichenbach, Raach
- In Vorbereitung
  - 5-7 weitere Gemeinden
- Fördervolumen mit 31.1.2024
  - rund 120.000€
  - rund 150.000€ investiert.



# Feldgasse Aspang





Höll  
URFV Aspang

TC Höll Aspang  
Helmüt Friesl

ASPANG

Katholische Kirche  
Unteraspang (St...)

Volksschule

Sabines Geschenkartikel

Maleri Traint

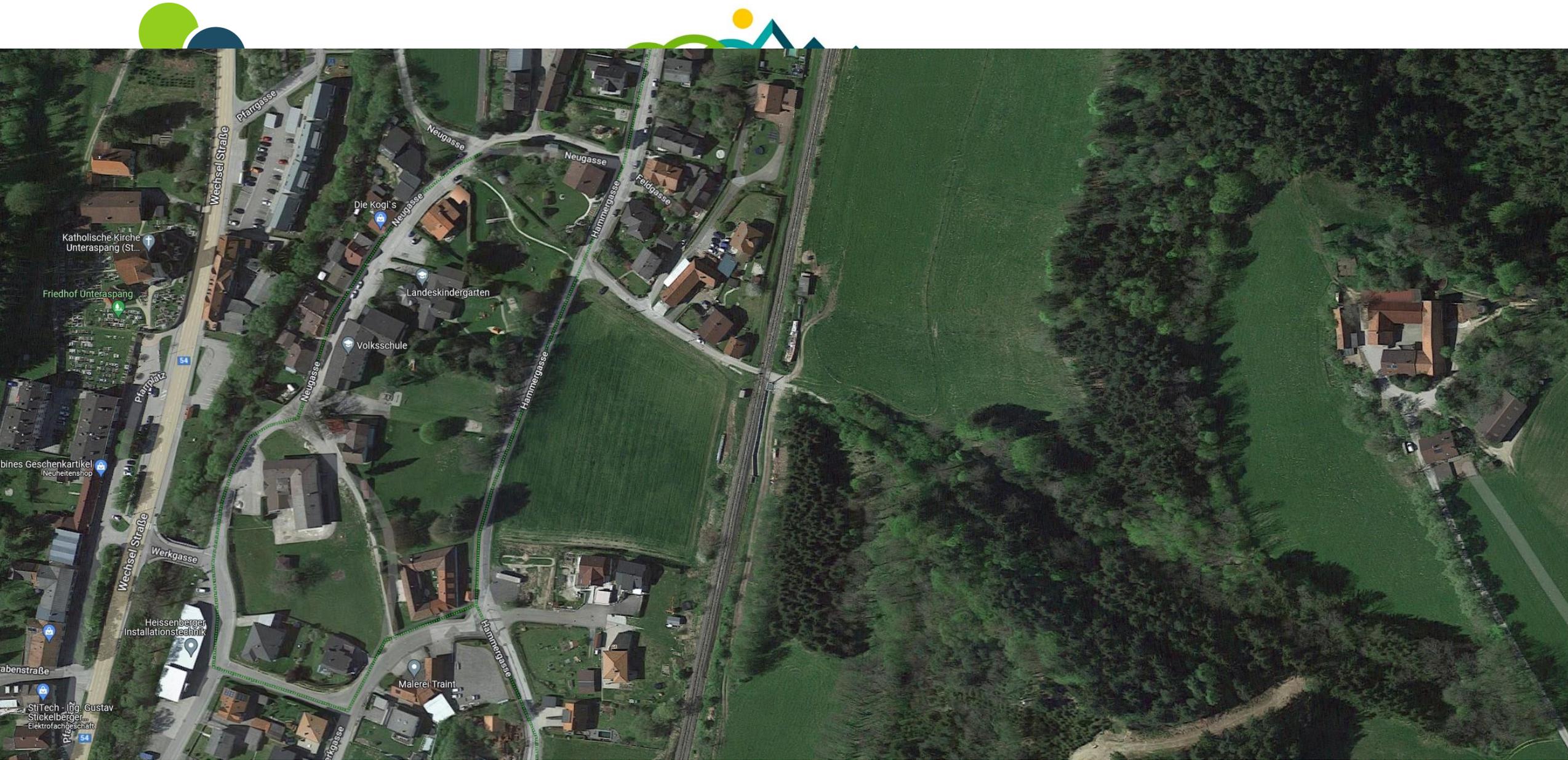
Tischlerei ML  
Manfred List

SMD - Rettungsdienst

Freiwillige Feuerwehr  
Königsberg

Klaus Bierbaumer -  
Praxis für Körperliches...







E  
L  
bt





W  
L  
de



W  
A  
en





V  
A  
en



K  
E  
N







Vorbereitet auf die Klimakrise











- Maßnahme 5: Grenzübergreifende Waldbrandvermeidung und Bekämpfung im Wechselgebiet
  - Tandemmaßnahme mit KLAR! Joglland und KLAR! Dechantskirchen-Vorau
  - Brandschutzplan für Bezirke NK und WB
  - Grenzübergreifende Kooperation der Einsatzkräfte



Vorbereitet auf die Klimakrise



**BUCKLIGE WELT  
WECHSELLAND**

In Vielfalt verbunden





Vorbereitet auf die Klimakrise



- **Maßnahme 6: Obstbaumpflanzaktion**

- Pflanzung von alten Obstsorten
- Gefördert durch NÖ-LAFO für landwirtschaftlich genutzte Flächen
- KLAR! Förderung auch für private Flächen
- Seit 2006 rund 20.000 gepflanzte Bäume
- Kooperation mit LFS Warth
- Bestellungen bis 9. August 2024
- Ausgabe am 12. November 2024
- [https://www.buckligewelt.at/Obstbaumpflanzaktion\\_2024](https://www.buckligewelt.at/Obstbaumpflanzaktion_2024)



Schweizer Wasserbirne

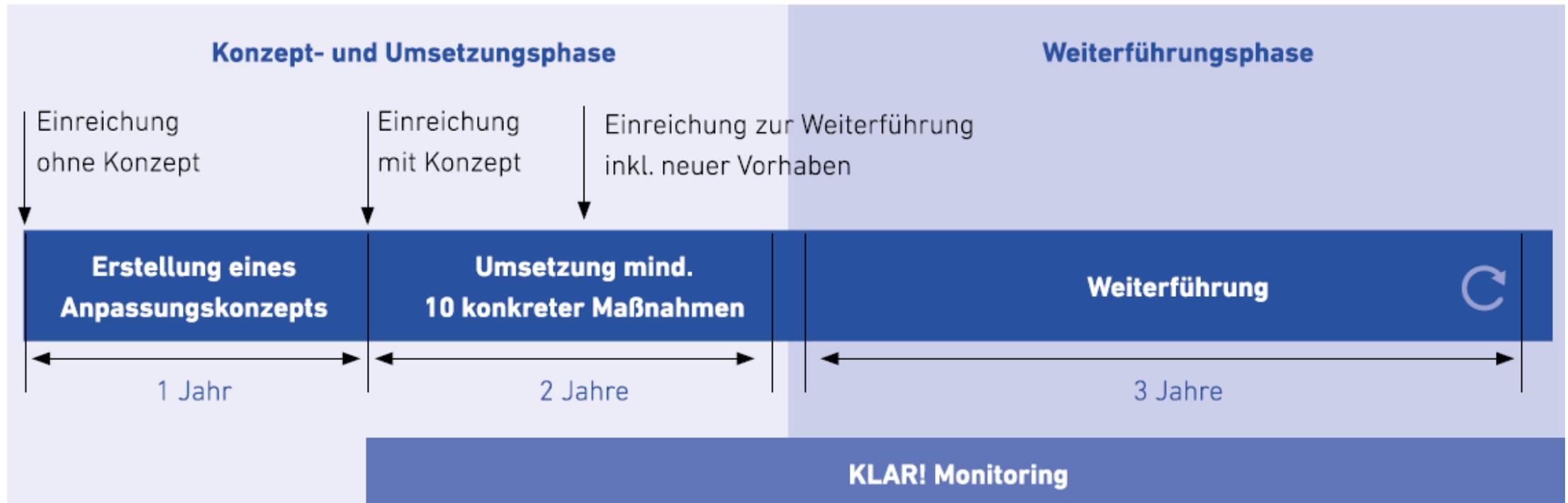
- Maßnahme 7: Ermittlung regionaler Indikatoren einer guten Anpassung der KLAR! Region
  - Tandem mit KLAR! Unteres Traisental-Fladnitztal
  
- Maßnahme 8: Konzept Backup Stromversorgung
  - LEADER Projekt für das Feistritztal
  - Vorträge mit Herbert Saurug
  - Lernkarten über Bucklige Welt Mobile Campus
    - <https://buckligewelt.micro-training.com/login.html>



- Maßnahme 9: Brauchwassernutzung im Klimawandel
  - Second Life für Heizöl-Erdtanks
- Maßnahme 10: Öffentlichkeitsarbeit
  - Auftritt auf Social Media
    - <https://www.facebook.com/RegionBuckligeWelt>
    - <https://www.instagram.com/buckligewelt/>
  - Website
    - [www.buwela.at/klar](http://www.buwela.at/klar)
  - Podcast
    - [www.kommpod.at](http://www.kommpod.at)

- **Maßnahme 11: Bildungsmaßnahmen und Schulungsformate über den klimawandelbedingten Katastrophenschutz**
  - Teilnahme an der Naturgefahrenntagung der Geosphere Austria
  - Lernkarten im Mobile Campus
    - <https://buckligewelt.micro-training.com/login.html>
- **Maßnahme 12: Neophytenquartett**
  - Kartenspiel zur Bewusstseinsbildung über invasive Arten in Österreich
  - Weiterführung vom KLARtett

# Einreichprozess





# Anstellungsverhältnis KAM

Mindest-Wochenstunden nach Größe der KLAR!		
KLAR! mit 5-8 Gemeinden	KLAR! mit 9-12 Gemeinden	KLAR! mit 13-20 Gemeinden
<b>20 Std./W.</b>	<b>30 Std./W.</b>	<b>40 Std./W.</b>

# Finanzierung

Punkte nach Gemeindezahl			Punkte nach Einwohner:innenzahl		
KLAR! mit 5 - 8 Gemeinden	KLAR! mit 9 - 12 Gemeinden	KLAR! mit 13 - 20 Gemeinden	KLAR! mit 3.000 - 15.000 EW	KLAR! mit 15.001 - 30.000 EW	KLAR! mit > 30.000 EW
1	2	3	1	2	3



Vorbereitet auf die Klimakrise



## Finanzielle Beteiligung in der Konzeptphase

Konzeptphase					
Gesamtpunkte	max. finanzielle Beteiligung Klimafonds (75%)	min. Eigenmittel der Region in %	Eigenmittel der Region in Euro	Möglicher BONUS (10%)	max. finanzielle Beteiligung Klimafonds inkl. BONUS (85%)
2	€ 31.000	25%	€ 10.333	€ 4.133	€ 35.133
3	€ 39.000	25%	€ 13.000	€ 5.200	€ 44.200
4	€ 48.000	25%	€ 16.000	€ 6.400	€ 54.400
5	€ 48.000	25%	€ 16.000	€ 6.400	€ 54.400
6	€ 48.000	25%	€ 16.000	€ 6.400	€ 54.400

Maximale Beteiligungshöhen des Klimafonds und erforderliche Eigenmittel an Gesamtkosten nach Gesamtpunkten für einjährige Konzeptphase

## Finanzielle Beteiligung in der Umsetzungsphase

Umsetzungsphase					
Gesamtpunkte	max. finanzielle Beteiligung Klimafonds (75 %)	min. Eigenmittel der Region in %	Eigenmittel der Region in Euro	Möglicher BONUS (10 %)	max. finanzielle Beteiligung Klimafonds inkl. BONUS (85 %)
2	€ 120.000	25 %	€ 40.000	€ 16.000	€ 136.000
3	€ 129.000	25 %	€ 43.000	€ 17.200	€ 146.200
4	€ 159.000	25 %	€ 53.000	€ 21.200	€ 180.200
5	€ 159.000	25 %	€ 53.000	€ 21.200	€ 180.200
6	€ 159.000	25 %	€ 53.000	€ 21.200	€ 180.200

## Finanzielle Beteiligung für die Weiterführungsphase

Weiterführungsphase					
Gesamtpunkte	max. finanzielle Beteiligung Klimafonds (75%)	min. Eigenmittel der Region in %	Eigenmittel der Region in Euro	Möglicher BONUS (10%)	max. finanzielle Beteiligung Klimafonds inkl. BONUS (85%)
2	€ 197.000	25 %	€ 65.667	€ 26.267	€ 223.267
3	€ 207.000	25 %	€ 69.000	€ 27.600	€ 234.600
4	€ 225.000	25 %	€ 75.000	€ 30.000	€ 255.000
5	€ 245.000	25 %	€ 81.667	€ 32.667	€ 277.667
6	€ 255.000	25 %	€ 85.000	€ 34.000	€ 289.000

# Der Klimawandel erwischt uns ALLE 😊





**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Modellregionsmanager

Mag. (FH) Rainer Leitner

Telefon: 02643/94 111 80

E-Mail: [region@buwela.at](mailto:region@buwela.at)